

# OTTENBACH ERZÄHLT

DIE JÜNGERE GESCHICHTE UND GEGENWART DER GEMEINDE

BERNHARD SCHNEIDER  
SALOMON SCHNEIDER  
GESTALTUNG: ERIKA SCHMID  
MITARBEIT: LARS HEINZER

3	VORWORT	84	BIOGRAFIE
			«Meine Kunst wird hier mit viel Respekt behandelt»
4	GEMEINDE	85	Nationalrat aus Ottenbach: Rolf Hegetschweiler
	Kleine Streitigkeiten – modernes Denken	88	Galerie im Zentrum der Deutschschweiz
5	Konfliktreiche Gründung der Politischen Gemeinde 1847	89	Das Bild als Prozess: Ursula Bonvin
7	Nachbarschaftsstreitigkeiten	92	Internationale Kundschaft: Bernhardinerzüchter Eduard Rodel
9	Feuer als grösste Bedrohung	94	Dem Original verpflichtet: Fritz Braun
11	Eine moderne Schule	94	Weltbürger in Ottenbach: GeGe – George Gessler
15	Steigende Bildungsansprüche	97	Lebendiges Material: Gitte Bachmann
17	«Wer gemeinsam zur Kirche ging, stand kurz vor der Heirat»	97	Vollkommene Form: Margrit Eigenmann
20	Fabrikarbeit statt Berufsbildung	98	Kurt Leutert: «Wenn man so aufwächst, begegnet man auf Schritt und Tritt den Spuren seiner Ahnen»
22	Wechselnde Freiräume und Schranken für Jugendliche	101	Nicholas Micros: «Mir gefällt die Nähe zu Zürich und vielen anderen europäischen Schmelztiegeln.»
25	Umwälzungen der 70er-Jahre und Persönlichkeitswahlen		
29	Fische im Abwasser und Bau der Kläranlage	104	PERSPEKTIVEN
34	Zentral, abseits der Hauptverkehrswege		Gemeinschaft oder Ansammlung von Individuen?
		105	Mitten in einer von Menschen mitgestalteten Naturlandschaft
38	DORFLEBEN	108	In die Mitte der Welt gerückt
	Landwirtschaft prägt die Dorfkultur	111	«Man sollte andere Meinungen wieder besser respektieren»
39	Zuwanderung aus dem Bernbiet und dem Ausland		
41	Freizeit statt Kinderarbeit	114	ANHANG
43	Nachtbuben und zunehmende Kontrolle	115	Chronik
46	Vorurteile, Verkehrswege und Physik prägen die Vernetzung	119	Bibliografie
50	«Ottenbach isch es Lumpenäscht, s'git jede Tag es Freudefäscht»	119	Verzeichnis der Gespräche
58	Im Ausgang muss die richtige Musik spielen	120	Bildnachweis
62	Spräggele – ein Brauch aus der Zeit der Heimarbeit	120	Impressum
64	WIRTSCHAFT		
	Bis 1962 kamen nur Bauern für das Gemeindepräsidium in Frage		
65	Aktivdienst nimmt und bringt Arbeitskräfte		
69	«Viele ältere Menschen haben diesen Bauernstolz»		
74	«Die Fabrikherren waren in höchstem Mass respektiert»		
77	Kleinbetriebe prägen das Ottenbacher Gewerbe		
82	Das Ende der Milchsammelstelle		